



Der Dettenseer Raphael Kurtz (Mitte) taucht allein vor Torwart Deniz Hinger (SG Rexingen/Dettingen) auf. Die Dettenseer gewannen das Spiel mit 4:0.  
Bild: Ulmer

**Stadtteilpokal**

**Die Ergebnisse**

SG Ahldorf-Mühlen II – SG Bild./Nor.	0:3
SG Rexingen/D. – SG Ahldorf-M.	3:2
SGM Talheim – SSV Dettensee	3:2
SG Rexingen/D. – SG Ahldorf-M. II	3:2
SG Bild./Nor. – SG Talheim	1:3
SSV Dettensee – SG Ahldorf-M.	1:5
SGM Talheim – SG Ahldorf-M. II	2:2
SG Rexingen/D. – SSV Dettensee	0:4
SG Ahldorf-Mühlen – SG Bild./Nor.	2:0
SG Ahldorf-M. II – SSV Dettensee	0:2
SG Ahldorf-M. – SGM Talheim	3:2
SG Bild./Nor. – SG Rexingen/D.	2:3
SG Ahldorf-M. II – SG Ahldorf/M.	0:1
SSV Dettensee – SG Bild./Nor.	0:2
SGM Talheim – SG Rexingen/D.	0:1

**Die Tabelle**

1. SG Ahldorf-Mühlen	8	18:7	21
2. SG Rexingen/Dettingen	8	20:11	19
3. SG Altheim-Grünmetzstetten	8	15:8	17
4. SG Dettingen-Bittelbronn/D.	8	22:8	16
5. FC Horb	8	19:6	16
6. SGM Talheim	8	15:12	13
7. SG Bildechingen/Nordstetten	8	20:13	10
8. SSV Dettensee	8	19:16	10
9. SG Rexingen/Dettingen II	8	7:24	6
10. FC Horb II	8	8:16	5
11. SGM Talheim II	8	4:37	3
12. SG Ahldorf/Mühlen II	8	7:16	2

**Der letzte Gruppenspieltag**

18.00 Uhr: SG Rexingen/D. – SG Ahldorf-M.
18.12 Uhr: FC Horb II – SG Bild./Nor.
18.24 Uhr: FC Horb – SSV Dettensee
18.36 Uhr: SGM Talheim II – SG Ahldorf-M. II
18.48 Uhr: SG Alheim-G. – SGM Talheim
19.00 Uhr: SG Det./Bitt./Die. – SG Rexingen-D.

**Breaking** mit Ben Welker und Simon Kringer

19.35 Uhr: FC Horb II – SG Ahldorf-M.
19.47 Uhr: SG Rexingen-D. II – SSV Dettensee
19.59 Uhr: SG Bild./Nor. – SGM Talheim II
20.11 Uhr: SGM Talheim – FC Horb
20.23 Uhr: SG Det./Bitt./Die. – SG Ahldorf-M. II
20.35 Uhr: SG Alheim-G. – SG Rexingen-D.

**Rhythmische Sportgymnastik**

21.10 Uhr: FC Horb II – SSV Dettensee
21.22 Uhr: SG Ahldorf-M. – SGM Talheim II
21.34 Uhr: SGM Talheim – SG Rexingen/D. II
21.46 Uhr: SG Bild./Nor. – SG Det./Bitt./Die.
21.58 Uhr: SG Rexingen-D. – FC Horb
22.10 Uhr: SG Alheim-G. – SG Ahldorf-M. II

**ab 10.30 Uhr: Bambini-Turnier**

# Die ersten 8 Plätze scheinen vergeben

**Stadtteilpokal** Die zweite Mannschaften stehen allesamt vor dem letzten Gruppenspieltag auf den hinteren Plätzen der Tabelle. Ein Weiterkommen ist nur noch schwer möglich. *Von Sascha Eggebrecht*

Die Stimmung in der vollen Horber Hohenberghalle hat gestern schon in der zweiten Partie des 3. Spieltages Endspielcharakter gehabt. Auf der Tribüne wurde gehöhlt und gefeiert. Der Grund: Die Mannschaft des Ausrichters, die SG Rexingen/Dettingen, traf auf den Dauersieger SG Ahldorf/Mühlen. Der Bezirksligist konnte nach dem ersten Spieltag zwar mit der Punktausbeute von 9 Zählern aus drei Partien hochzufrieden sein, dennoch überzeugte das Team von Trainer Markus Helber spielerisch nicht.

Auch gegen den Kreisligisten wollte zunächst gar nichts gelingen: Schon nach 20 Sekunden jubelte der Rexinger-Anhang. Yasin Erdem erzielte das 1:0. Als dann



Alexander Heckmann (SG Bildechingen/Nordstetten) zieht ab,

das 2:0 und 3:0 durch Kevin Wekeli (4.) erneut Erdem fielen, stand die Halle Kopf und das Spiel schien entschieden. Doch dann begann das große Zittern. Denn Matthias Thomas und Tobias Schmollinger verkürzten per Doppelschlag (9.) auf 2:3. Nun wurde auch TSV-Vorsitzender Peter Straubinger außerhalb des Feldes unruhig: „Nicht so offensiv“, rief er seinen Mannen zu. Zwar hatte Tobias Schmollinger noch eine große Chance zum Ausgleich, die er aber vergab.

Weniger später war der Tag dann für ihn gelaufen. Nach einem Pressschlag war der Torjäger zum Zuschauern verdammt. „Tobias hat zwei Zehen vorne verstaucht oder gebrochen“, sagt Trainer Markus Helber. Selbst ein Einsatz beim Fi-

nalabend sei fraglich. „Ich kann im Moment gar nicht laufen“, betont Schmollinger. Bitter für den Titelverteidiger, der sich nach dem 2:3 gegen Rexingen/Dettingen dann aber keine Blöße mehr gab und alle weiteren Spiele gewann.

Anders dagegen Rexingen/Dettingen: Schnell führt das Team auch gegen Ahldorf/Mühlen II mit 3:0, ehe es wieder spannende wurde – 2:3. Straubinger völlig entnervt: „Sie haben das Spiel fest im Griff und geben es fast noch aus der Hand.“ Gegen den SSV Dettensee fehlte bei der Mannschaft von Trainer Mahir Savranlioglu dann wohl völlig die Einstellung – 0:4. „Entweder wir spielen jedes Spiel ordentlich oder wir machen uns lächerlich“, urteilt Savranlioglu.

## Splitter vom Horber Stadtteilpokal-Turnier in der Hohenberghalle

**Der erste Sieger im neuen Jahr:** Gestern am späten Nachmittag stand der erste Sieger der Horber Stadtteilpokal-Meisterschaften bereits fest: Der VfL Herrenberg U17 setzte sich im Endspiel des B-Juniorrenturniers gegen die Spvgg Freudenstadt mit 4:2 durch. Acht Teams hatten zunächst in zwei Vierergruppen die Halbfinal-Teilnehmer ausgespielt. Aus Horber Sicht schnitt die SGM Steinachtal ab. Das Team gewann das Spiel um Platz 5 gegen die SGM Neckartal II mit 5:1.

**Das erste Highlight:** Im Rahmenprogramm sorgten gestern Tim-Oliver Geßwein und sein Tandem-Partner mit dem Trampolin, Matthias Schuldt, die gemeinsam

erst jüngst mit der Bronzemedaille im Gepäck von der Trampolin-Weltmeisterschaft im bulgarischen Sofia zurückkehrten, für den ersten Höhepunkt. Dabei konnten sie nur maximal mit 70 Prozent ihrer sonstigen Sprungfähigkeiten kokettieren, denn die vergleichsweise niedrige Höhe der Halle verhinderte es, dass Geßwein und Schuldt noch höhere Sprünge den begeisterten Zuschauern vorführen konnten, was Markus Kukral, der Vorsitzende des MTV Stuttgart, für den Geßwein an den Start geht, in seiner Moderation gemeinsam mit Karl-Josef Rebmann von der Kipp Group bedauerte. Mit ihren waghalsigen Sprüngen, egal ob in Schrauben- oder Salti-Variation,

verzauberten sie das dankbare Publikum sichtbar. Und Tim-Oliver Geßwein, dessen großes Ziel Olympia im Jahre 2014 in Paris ist, hat mit Matthias Schuldt beste Werbung für diese olympische Sportart betrieben.

**Die nächsten Turniere:** Ob mit dem Engagement der Kipp Group im Rahmen der von ihr präsentierten „Olympischen Woche“ auch der Funken auf künftige Turniere überspringt, wird sich weisen. Doch in die richtige Richtung könnte es damit schon gehen, was bis jetzt durchaus so konstatiert werden darf. Nur gut, dass noch zu Zeiten, als es die Horber ARGE gab der Blick hinsichtlich der Zukunft des Stadtteil-Pokalturniers bereits nach vorne gerichtet wurde. Weiter gehts mit Bildechingen, Dettensee, Grünmetzstetten, Betra, Mühringen, Untertalheim, Dettlingen-Bittelbronn / Dießen, Obertalheim. Laut Mathias Saier gehe die Liste sogar bereits weiter bis zum Jahre 2045. Bildechingers ASV-Vorstandsmitglied Karl-Josef Rebmann verriet der NECKAR-CHRONIK gestern Abend jedenfalls schon mal dies: „Im kommenden Jahr ist geplant, dass Giovane Elber oder Kevin Kuranyi (beide früher in Diensten des VfB Stuttgart) zum dann 40. Horber Stadtteil-Pokalturnier kommen sollen.“ **Hallensprecher:** Dabei kann sich schon jetzt die Fußball-Institution Klaus Götz vom FC Untertalheim mental wieder auf eine Doppelaufgabe als Hallensprecher einstellen. In den Jahren 2027 und

2028 treten der TuS Betra und der FC Untertalheim wieder als Ausrichter auf den Plan und man darf schon jetzt darauf gespannt sein ob Götz dann wiederum als Doppel-Hallensprecher für gleich zwei Vereine in Erscheinung tritt. Wie dies schon einmal zu erleben war.

**„Kiss-Cam“:** Zu einem echten Renner entwickelt sich in der Hohenberghalle sicherlich die auch vielen Horber Fans aus der US-amerikanischen NBA-Profiliga sattem bekannte „Kiss-Cam“, mit welcher die Regie zwei jeweils gerade besonders Verliebte in den Reihen der bisher jeweils großen Zuschauerkulisse ausfindig macht auf der Video-Leinwand bannt. Eine Geschichte, die nicht nur auflockert, sondern vor allem überaus gut ankommt.

**Straubinger auf der Matte:** Auch die Ringer Jello Krahrmer vom Bundesligisten ASV Schorndorf, inzwischen Sportfördergruppe bei der Bundeswehr, wo auch Lucas Lazogianis, der für den ASV Urloffen/Sportgemeinschaft Weilmündorf in der Ringer-Bundesliga startet, ideale Trainingszeiten hat und beste Rahmenbedingungen erleben darf, zeigten in einem Schaukampf Tricks und Kniffe auf der Matte und die beiden Schwergewichtler betrieben gleichfalls beste Eigenwerbung für ihre olympische Sportart. Da liegt es nahe, dass das große Ziel von Krahrmer und Lazogianis die Teilnahme an den

Olympischen Spielen in Paris 2024. Dass der Funke letztlich so richtig herübergesprungen ist, lag auch daran, dass am Ende Dettlingens TSV-Chef Peter

Straubinger aufs Kreuz gelegt wurde. Anschließend war wieder Foto-Shooting angesagt, auch wieder mit der Original-Meisterschale vom DFB. **Willy Bernhardt**



Zeigte gestern Sprünge bis unters Hallendach: Trampolinpringer Matthias Schuldt.  
Bilder: Ulmer



Ringen: Jello Krahrmer (oben) und Lucas Lazogianis (unten),